

**LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,  
AUS DER HÖRL & LÖBE VERMÖGENSBERATUNG WIRD DIE AUBILIA  
VERMÖGENSMANAGEMENT GMBH.**

Die Zeiten und die Marktgegebenheiten für unabhängige Finanzarchitekten ändern sich. wir wollen die Gelegenheit nutzen, um zu wachsen.

Mit zwei neuen Partnern an Bord wurde eine sogenannte §32 KWG Erlaubnis für Finanzdienstleister erworben.

Damit zählen wir zu den rund 500 staatlich (BaFin) überwachten Vermögensverwaltern.

Obwohl uns unsere Leser persönlich kennen, nutzen wir diese Januar-ausgabe, um uns einmal bei Ihnen vorzustellen.

Vielleicht entdecken Sie ja doch noch unbekannte Seiten an uns.

#### **VORAB ABER NOCH EIN BESONDERER BLICK AUF DAS JAHR 2013**

Die "10 provokanten Vorhersagen für 2013" der Saxo Bank:

- 1. DAX stürzt um 33 Prozent auf 5.000 Punkte.*
- 2. Verstaatlichung der japanischen Elektronikriesen.*
- 3. Preis für Sojabohnen steigt um 50 Prozent.*
- 4. Gold korrigiert und fällt auf 1.200 US-Dollar pro Feinunze.*
- 5. Rohöl der Sorte WTI fällt auf 50 US-Dollar.*
- 6. Wechselkurs USD/JPY fällt Richtung 60,00.*
- 7. Ende der Wechselkursanbindung EUR/CHF – Euro fällt auf 0,9500*
- 8. Hongkong koppelt seinen Dollar vom US-Dollar ab und bindet ihn an den chinesischen Renminbi.*
- 9. Mit Zinsen von zehn Prozent nähert sich Spanien der Pleite.*
- 10. Die Rendite 30-jähriger US Treasuries verdoppelt sich.*



## **INHALT**

- **AUSBLICK AUF 2013**
- **VITA: THOMAS PFETZING**
- **VITA: THOMAS FOEBEN**
- **VITA: JÖRG LÖBE**
- **WGF MELDET INSOLVENZ AN**
- **STIFTUNGEN UND KAPITALANLAGE**
- **CONTAINERFONDS**
- **OFFENE IMMOBILIENFONDS**
- **IMMOBILIEN STIFTEN**

Impressum

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Jörg Löbe

Aubilia Vermögensmanagement GmbH

Trinkausstraße 7

40213 Düsseldorf

Telefon 0211-30045837

loebe@aubilia.de



### **Thomas Pftzing , Jahrgang 1956**

Thomas Pftzing beschäftigt sich seit mehr als 27 Jahren mit den internationalen Finanzmärkten.

Schon in seinem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Gesamthochschule Essen befasste er sich schwerpunktmäßig mit Problemen der modernen Kapitalmarkttheorie.

Nach erfolgreichem Abschluss seines Studiums war er bei der Commerzbank verantwortlich für die Betreuung vermögender Privatkunden.

In den folgenden Jahren arbeitete er für führende amerikanische Investmenthäuser wie Merrill Lynch und Prudential Bache. Bei seiner weiteren Ausbildung in Genf und New York wurde er auf die Prüfungen der U.S.–Börsenaufsichtsbehörde (Securities and Exchange Commission, SEC) vorbereitet. 1987 wurde er zum eingetragenen Makler an der Börse New York und am Chicago Board of Trade zugelassen.

Im Jahre 1995 wechselte er zur Landesbank Hessen Thüringen (Helaba Trust) und war in der Niederlassung Düsseldorf verantwortlich für die ganzheitliche Betreuung vermögender Privatkunden. Hier sammelte er Führungs- und Personalverantwortung, zuletzt als Direktor und Leiter der Niederlassung Düsseldorf.



### **Thomas W. Fooßen, Jahrgang 1964**

Thomas Fooßen greift auf eine über 25-jährige Erfahrung im Bankgeschäft zurück. Nach seiner langjährigen Auslandstätigkeit für das Privatbankhaus M.M. Warburg-Brinckmann vertiefte er seine Expertise zum ganzheitlichen Betreuungsansatz vermögender Privatpersonen. Als stellvertretender Direktor für ein Tochterunternehmen der Bay. Hypotheken- und Wechselbank sowie später der Landesbank Hessen-Thüringen war er maßgeblich für den Geschäftserfolg der Düsseldorfer Niederlassungen verantwortlich.

Bereits seit 1991 verfolgt er erfolgreich den ganzheitlichen Betreuungsansatz, welcher den Kunden mit seinem umfangreichen Vermögen und individuellen Ansprüchen in den Mittelpunkt seiner Tätigkeit stellt.

Seinem ausgeprägten Interesse zum Thema „Stiftungen“ folgend, ist er seit dem Jahre 2001 Gründer und Vorstand einer gemeinnützigen und wohlätigen Stiftung und begleitet weitere Stiftungsgründer auf ihrem Weg zur eigenen Stiftung.

Thomas Fooßen ist verheiratet und hat 2 Töchter im Alter von 17 und 19 Jahren. In seiner Freizeit widmet er sich begeistert seinen sportlichen Hobbies wie Inlinehockey, Mountainbiken sowie Skifahren und Eishockey in den Wintermonaten. Gerne genießt er im Freundeskreis ein harmonisches Essen in Kombination mit einem stilvollen Rotwein.



## **Jörg Löbe, Jahrgang 1962**

Nach einer Ausbildung bei der Sparkasse Duisburg und der theoretischen Ausbildung zum Sparkassenbetriebswirt sammelte Jörg Löbe Erfahrungen in der Leitung einer Sparkassengeschäftsstelle.

Schnell stand aber fest, dass seine Stärken in der Betreuung von anspruchsvollen Kunden liegt und so übernahm er hier schon 1993 Verantwortung. Weitere zentrale Aufgaben, wie zum Beispiel im Anlageausschuss, folgten auf dem Fuß.

Im Jahr 1999 startete er dann bei seinem neuen Arbeitgeber eine Projektarbeit zum Thema „Private Banking - für Unternehmer“, die anschließende Umsetzung begleitete er bis in das Jahr 2006.

Dieses Projekt brachte ihn dann auch 2007 zu einem Schweizer Bankhaus, das ebenfalls den Mittelständler stärker in den Fokus des europäischen Wealth Managements stellte.

Anfang 2009 folgte die Gründung der Hörl & Löbe Vermögensberatung GmbH, die jetzt in die Aubila Vermögensmanagement GmbH mündet.

Privat geht der 50-jährige gerne mit seiner Frau wandern und Rad fahren. Für den nächsten Sommer steht schon der Mainradweg von Bayreuth nach Wiesbaden im Familienkalender.

Gefragt nach weiteren Hobbys antwortet er gerne:

**„Neben meinem sozialen Engagement für die Duisburger Bürgerstiftung - alles was lecker schmeckt. Wein, Whisky, Zigarren....“**

## **ÄLTESTE SCHWEIZER PRIVATBANK MACHT DICHT.**

Die älteste Schweizer Privatbank Wegelin hat sich in den USA wegen Beihilfe zur Steuerhinterziehung schuldig bekannt. Wie das Traditionshaus weiter mitteilte, werde es nach Abschluss des US-Verfahrens ihr Bankgeschäft einstellen.

Das St. Galler Bankhaus Wegelin war vor rund einem Jahr wegen Verdacht auf Steuerhinterziehung in das Visier der US-Behörden geraten und hatte daraufhin einen Großteil der Kunden und Mitarbeiter in die Notenbank Privatbank AG transferiert, die von Raiffeisen zu 100 Prozent übernommen wurde.

## **MITTELSTANDSANLEIHEN**

### **WGF meldet Insolvenz an**

Die Westfälische Grundbesitz- und Finanzverwaltung AG in Düsseldorf ist insolvent.

Die Kurse der sechs Unternehmensanleihen der WGF AG waren bereits zuvor in den Keller gerauscht. An einigen Börsen war der Handel ausgesetzt.

Betroffen sind Anleger mit Hypothekenanleihen der WGF AG im Volumen von 450 Millionen Euro.

An der Börse sind sechs Immobilienanleihen der WGF AG notiert. Das Unternehmen bezeichnete sie denn auch gern als "mündelsicher", da die Anleihen mit Hypotheken bis zu 85% abgesichert wurden.

**Hinweis für betroffenen Leser:** Im April 2013 steht bei der WGF 4,875 % Hypothekenanleihe 2010/2012 (WKN: WGFH06) ein Verjährungstermin an. Da der Wertpapierverkaufsprospekt der Anleihe WGFH06 am 26.04.2010 veröffentlicht wurde, verjähren Ansprüche wegen Prospektfehlern genau drei Jahre später.

## **STIFTUNGEN UND KAPITALANLAGE**

Nachdem ich in einer der vorherigen Ausgaben die Anlage von Stiftungskapital in Investmentfonds der verschiedenen Anbieter unter Rendite-/Kostengesichtspunkten beleuchtet habe, heute einmal Fakten einer aktuellen Erhebung zu kapitalstarken Stiftungen.

In einer Studie der Universität Heidelberg wurden rund 200 Stiftungen in Deutschland untersucht. Diese Stiftungen verfügen über durchschnittlich 33 Millionen Euro Kapital.

Mehr als die Hälfte verfügt über keine eigene Abteilung zur Vermögensverwaltung.

Drei Viertel der Stiftungen arbeiten mit externen Beratern zusammen.

Bei drei von vier Stiftungen wird bei der Besetzung des Kuratoriums nicht auf Kompetenz in der Vermögensverwaltung geachtet.



Stefan Mielke ist Vertriebsleiter von Buss Capital, dem deutschen Marktführer für geschlossene Containerfonds

## CONTAINERFONDS: STABILE KISTE

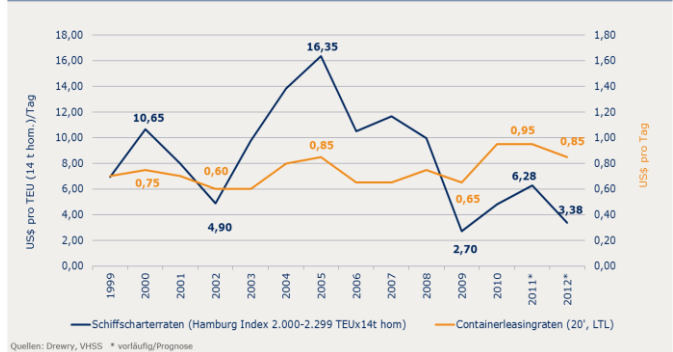
### Container punkten mit Krisenresistenz

Das Containerleasing ist ein stabiler, schwankungsarmer Markt, der sich gut für Privatanleger eignet. Das mag überraschen, reißen doch die schlechten Meldungen aus der Schifffahrt derzeit nicht ab.

Der wesentliche Unterschied: Im Gegensatz zu Schiffen sind Container sehr schnell hergestellt. Deshalb bestellen die Marktteilnehmer sie nicht spekulativ. In den letzten Jahren profitiert das Containerleasing sogar von der Schwäche der Schifffahrt: Die Reedereien sind knapp bei Kasse und mieten lieber Container als selbst welche zu kaufen. Der Trend geht zum Containerleasing.

Bestellten die Reeder bis 2009 noch mehr als 60 Prozent der Container selbst, hat sich das Verhältnis in den letzten Jahren umgekehrt. Gleichzeitig wächst die Transportnachfrage nach wie vor. Die großen Container-Leasinggesellschaften freuen sich deshalb über hohe Auslastungs- und Mietraten.

Containermietraten und Schiffscharterraten im Vergleich



### Hohe Planbarkeit für die Anleger

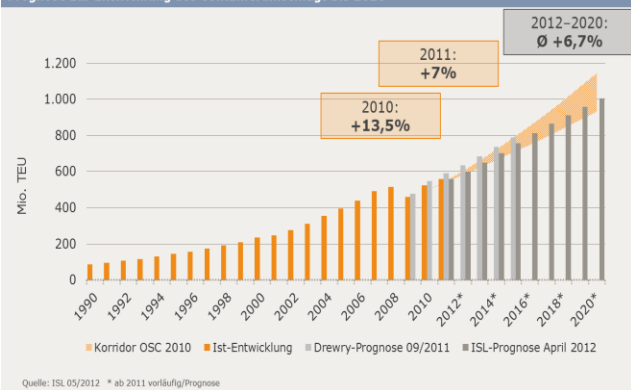
Auch die beiden aktuellen Buss-Containerfonds namens Global 12 und 13 setzen auf dieses Prinzip. Im Gegensatz zu ihren Vorgängern investieren sie aber über eine Anleihe. Mit ihren Mitteln wird mittelbar ein Portfolio aus verschiedenen Containern aufgebaut. Der Vorteil für die Anleger: Weil die Anleihen eine feste Laufzeit haben, sind die Fonds planbarer als früher. Die Anleger wissen, dass sie nach sechseinhalb Jahren ihr Geld zurückbekommen. Ein weiteres Plus ist, dass Buss Capital selbst noch mehr in die Verantwortung geht als bisher – nämlich mit einer fünfprozentigen Eigenbeteiligung – bereits beim Mindestvolumen sind das insgesamt mehr als 500.000 Euro oder US-Dollar – und einer Bürgschaft über einen Mindestrückfluss von rund 90 Prozent des Emissionskapitals.

**Mein Fazit: Auch Investitionen in eckige Kisten können eine runde Sache sein.**

## EIN NEUES MONSTER ERBLICKT IN DIESER WOCHE DAS LICHT DER WELT. DIE FINANZTRANSAKTIONS-STEUER WURDE GEBOREN.

Wolfgang Schäuble sprach auch gleich den wahren Grund der Steuer aus: „ Der Finanzsektor soll an den Kosten der Finanzkrise angemessen beteiligt werden“. Voraussichtlich sollen Aktien und Anleihen mit 0,1% besteuert werden, wie genau, kann keiner sagen. Das Gesetz ist so aufwendig, dass die Experten aus dem Ministerium mit 2 bis 3 Jahren bis zur Einführung rechnen. Zu klären sind sowohl die Produkte, als auch die Anleger die zahlen müssen. In ersten Diskussionsrunden wurde das Sparbuch schon von der Besteuerung ausgenommen, auch Pensionsfonds sollen einen Sonderstatus erhalten. Insgesamt rechnet man mit jährlich 57 Milliarden Euro auf alle 27 EU-Staaten.

Prognose zur Entwicklung des Containerumschlags bis 2020



### Mit Containerfonds von Buss Capital profitieren

Containerfonds bieten Anlegern die Möglichkeit, an den guten Marktaussichten zu partizipieren. Buss Capital ist der deutsche Marktführer in dieser Assetklasse. Das Hamburger Fondshaus gehört zu einer traditionsreichen Gruppe von Hafenunternehmen und hat bereits 22 Containerfonds aufgelegt. Ihr Erfolgsrezept: breite Streuung, kurze Laufzeit und ein erfahrenes Management. Die Buss-Fonds investieren in große Containerflotten, die an eine Vielzahl von Mietern vermietet sind. Das Management übernimmt eine Buss-Capital-Tochter in Singapur, dem Herzen des weltweiten Containergeschäfts.

## NEUES BEI IMMOBILIENFONDS

Bei Anteilrückgaben inländischer offener Immobilienfonds bzw. Immobilien-Dachfonds an die Kapitalanlagegesellschaft (KAG) wird zukünftig zwischen Rückgaben bis 60.000 EUR und größer 60.000 EUR je Kalenderhalbjahr unterschieden.

Für Rückgaben ab 60.000 EUR je Kalenderhalbjahr sind zukünftig Mindesthaltefristen und Kündigungsfristen zu beachten.

Anteilrückgaben von bis zu 60.000 EUR je Anleger sind kalenderhalbjährlich (also vom 1. Januar bis 30. Juni bzw. vom 1. Juli bis 31. Dezember eines jeden Jahres) ohne Einhaltung einer Mindesthaltefrist möglich.

Für Rückgaben, die den Freibetrag von 60.000 EUR pro Kalenderhalbjahr übersteigen, sind zukünftig eine Mindesthaltefrist von 24 Monaten ab Erwerb der Anteile und das Einhalten einer Rückgabefrist von 12 Monaten vor dem tatsächlichen Rückgabetermin mit der Abgabe einer unwiderruflichen Rückgabeerklärung erforderlich. Die betroffenen Fondsanteile sind für die Dauer der Rückgabefrist mit einer Sperre belegt und können weder anderweitig veräußert noch übertragen werden.

Eine Ausnahme gibt es in Zusammenhang mit den Mindesthaltefristen von 24 Monaten. Diese gilt bei den Anteilen als erfüllt, die vor Änderung der Vertragsbedingungen eines offenen Immobilienfonds erworben wurden.

Außerdem ist in Zukunft bei Rückgabe von Fondsanteilen an die KAG (also bei Verkäufen des Immobilienfonds) immer eine Rückgabeerklärung (Drittbankerklärung) durch den Kunden abzugeben.

Den Freibetrag kann dabei jeder Anleger in Anspruch nehmen. Auch ein Gemeinschaftsdepot wird jeweils als ein weiterer eigener Anleger behandelt.

## IMMOBILIEN SCHON ZU LEBZEITEN STIFTEN?

**Wünschen Sie, dass der Nutzen einer zugewendeten Immobilie zu Lebzeiten bei Ihnen verbleibt?**

Wenn Sie daran denken, eine Immobilie zu stiften, aber weiterhin darin wohnen wollen oder die Mieteinnahmen der Immobilie weiterhin selbst verwenden wollen, ist das Stiften unter Einräumung eines Wohnrechts oder Nießbrauchvorbehalts eine interessante Alternative.

Der besondere Vorteil ist, dass Sie den Steuervorteil bereits zu Lebzeiten ausschöpfen können.

Hier ein Beispiel: Der Ehemann erhält einen hohen, steuerpflichtigen Vermögenszufluss. Das Ehepaar hat keine Kinder und wohnt im selbst genutzten Haus.

Lösung:

Einbringung der Immobilie in eine Bürgerstiftung bei Vorbehalt des lebenslangen Nießbrauchsrechts.

Zeitwert der Immobilie

500.000,00 EUR

Minus dem Wert des Nießbrauchsrechts

200.000,00 EUR

Vermögenswert

300.000,00 EUR

Steuererstattung daraus bis zu

143.000,00 EUR

Barvermögen als Zustiftung in die Bürgerstiftung

40.000,00 EUR

Steuererstattung daraus bis zu

19.000,00 EUR

**Liquiditätszufluss insgesamt bis zu**

**122.000,00 EUR**

**Risikohinweis/Disclaimer:** In diesem Dokument enthaltene Angaben stellen keine Anlageberatung oder -empfehlung oder sonstige Aufforderung zum Handeln dar, sondern dienen ausschließlich Ihrer Information. Einzelne hier aufgeführte Anlagemöglichkeiten können für den Anleger ungeeignet sein. Erst ein ausführliches, individuelles Beratungsgespräch kann Aufschluss darüber geben, welche Anlagestrategie je nach speziellen Anlagezielen, Risikoprofil und finanziellen Verhältnissen des einzelnen Anlegers für ihn geeignet ist. Soweit steuerliche oder rechtliche Belange berührt werden, sollten diese vom Adressaten mit seinem Steuerberater bzw. Rechtsanwalt erörtert werden. Die Aubilia Vermögensmanagement GmbH übernimmt, soweit gesetzlich zulässig, keine Verantwortung oder Haftung für einen Schaden, der sich aus einer Verwendung dieses Dokumentes oder der darin enthaltenen Angaben oder der sich anderweitig im Zusammenhang damit ergibt. Dieses Dokument wurde mit größter Sorgfalt aus öffentlich zugänglichen Quellen zusammengestellt. Da die Daten auf Informationen Dritter beruhen, kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität sämtlicher Angaben keine Gewähr übernommen werden. Die Informationen sind datumsbezogen und können sich jederzeit, insbesondere durch Zeitablauf, ohne vorherige Ankündigung ändern. Insbesondere sind frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Vermögenswerte können sowohl steigen, als auch fallen.